

Vorlage Nr.: **2022/2227**
 Verantwortlich: **Dez. 2**
 Dienststelle: **Ordnungs- und
Bürgeramt**

Sanierungsgebiet Innenstadt-Ost - Einrichtung eines Taubenschlages am Kronenplatz Antrag: GRÜNE

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	20.12.2022	39	x	
AföE	03.02.2023	2	x	

Kurzfassung

Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft kann keine geeigneten Gebäude für die Einrichtung eines Taubenschlages benennen und auch der Landesbetrieb Vermögen und Bau besitzt kein Gebäude, dessen Dachstuhl geeignet ist.

Die KFG wird im Zug der Teilsanierung des JUBEZ prüfen, ob auf dem dortigen Dach ein weiteres Taubenhaus eingerichtet werden kann. Auch die Volkswohnung ist bereit Standorte zu prüfen, wenn die Finanzierung und externe Betreuung des Taubenschlages nach Augsburger Modell gesichert ist und Mieter:innen nicht dagegen stehen.

OA hält die Errichtung eines Taubenschlages am Kronenplatz aufgrund der vorhandenen – stark schwankenden – Taubenpopulation und der wiederkehrenden Beschwerden über Verschmutzung und Belästigung durch die Tiere grundsätzlich für sinnvoll. Bei weiterhin bestehendem Nahrungsangebot für die Tauben auf dem Kronenplatz und Brutmöglichkeiten an umliegenden Gebäuden werden Taubenpräsenz und Verschmutzung trotz Einrichtung eines Taubenhauses jedoch nicht verschwinden.

Der Verein Stadttaubenkonzept Karlsruhe e.V. hat die Betreuung eines zusätzlichen Schlages in Aussicht gestellt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: ca. 30.000 bis 40.000 Euro Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 7.500 Euro	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input checked="" type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Seit jeher ist am Kronenplatz eine größere Menge von Tauben heimisch. Dies liegt unter anderem an den vielen Brutmöglichkeiten des Gebäudes Kaiserstraße 89/91, in welchem seit einigen Jahren das KIT untergebracht ist. Das Land Baden-Württemberg als Eigentümer wurde auf das Problem im Rahmen der Gespräche rund um die Weiterentwicklung der Aufenthaltsqualität des Kronenplatzes aufmerksam gemacht, besitzt aber kein Gebäude mit geeignetem Dachstuhl zur Einrichtung eines Taubenschlages.

Im aktuellen und im vergangenen Jahr wurden Anfragen zu geeigneten Gebäuden für die Errichtung eines Taubenschlages von der HGW und dem KIT negativ beschieden. Das KIT ist lediglich Mieterin beim Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg.

Die KFG verweist darauf, dass innerhalb der Laufzeit des Sanierungsgebietes Innenstadt Ost auch das JUBEZ einer Teilsanierung unterzogen werden soll, um die Erdgeschosse besser in das Konzept des Hauses einzubinden und so Flächen für seither nicht erfüllbare Bedarfe zu schaffen. In diesem Zug wird die Errichtung eines Taubenschlages auf dem Dach des JUBEZ geprüft.

Im Zuge der Schaffung von Müllabstellflächen für das JUBEZ entfiel ein weiterer „Brutplatz“ der Stadtauben in der ehemaligen Toilettenanlage unter der Brücke über die Fritz-Erler-Straße. Die dort ansässigen Tauben wurden mit der Unterstützung des Vereins Stadtaubenkonzept Karlsruhe e. V. in den vorhandenen Taubenschlag in der Heinrich-Meininger-Schule umgesiedelt. Dort kümmert sich das Stadtaubenkonzept Karlsruhe im Rahmen des Augsburger Modells um die Tiere.

Die vorläufigen am Kronenplatz durch die Firma Bioplan ermittelten Taubenzahlen aus den Jahren 2019 bis 2022 zeigen deutliche Schwankungen in der Population. Je nach Nahrungsangebot auf dem Kronenplatz weichen die Tiere zur Futtersuche auf andere Bereiche im Stadtgebiet aus.

Die Kosten für die Ersteinrichtung eines Schlages in einem vorhandenen Dachgeschoss können nur grob geschätzt werden, da sie abhängig von den vorhandenen Gegebenheiten wie Boden, Wasseranschluss, Dachluken und der Anzahl der Nistplätze und Sitzgelegenheiten sind. Die jährlichen Folgekosten wurden angelehnt an die aktuellen Kosten für die Betreuung der anderen Taubenschläge im Stadtgebiet ermittelt.